

## Fortschreibung Kreisstrategie 2018 – Beschlussfassung in den Kreisgremien

De-zer-nat	Zuständi-ger Aus-schuss	Leitziel	Handlungs-feld	Empfehlung Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
II	AUT	Mobilität	Planung und Bau von Kreisstraßen und Radwegen	<p>1. Aufnahme eines neuen Zieles</p> <p>Aufgabenübernahme Bundesverkehrswegeplan allerdings möglichst bei Kostendeckung und in Kooperation mit dem Regionalverband.</p>	<p><b>Hierzu wird eine gesonderte Vorlage erstellt (0154/2017)</b></p>	
				<p>2. Die Ziele zur Erhaltung des Kreisstraßennetzes die von der Verwaltung vorgeschlagen wurden werden unterstützt.</p> <p>Das Thema Radschutzstreifen soll bei den Planungen von Radwegen Berücksichtigung finden.</p>	<p>2. Das Kreisstraßenausbauprogramm wird aufgrund der Ergebnisse der Zustandserfassung fortgeschrieben und im Dezember dem AUT und KT zur Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>Für den Haushalt 2018 werden in Summe für Erhaltung sowie Aus- und Radwegebau erhöhte Mittel i.H.v. rund 7,4 Mio. € angemeldet.. Im Vergleich zum „normalen“ Planansatz sind das ca. 2 Mio. € mehr. Zur Planung und Umsetzung der zusätzlichen Maßnahmen werden weitere 1,5 unbefristete Ingenieurstellen (EG 11) benötigt.</p>	

**Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:**

Antrag der CDU vom 13.12.2016:

Das Ziel Z 2 ist aufgrund der ZEB und dem Antrag der CDU im Kreistag am 13.12.2016 anzupassen, der wie folgt lautet: „Die stärker befahrenen Kreisstraßen sollen die heutigen Verkehrsanforderungen erfüllen und entsprechend saniert und ausgebaut werden. Die Verwaltung hat hierzu eine Prioritätenliste und Vorschläge für das zur Planung und Projektsteuerung erforderliche Personal zu erarbeiten.“

Trotz der Erhöhung der Investitionen in das Kreisstraßennetz in den letzten Jahren zeigt die Zustandserfassung und –bewertung (ZEB) der Kreisstraßen, dass künftig weitere Investitionen zur Erhaltung des Status Quo notwendig werden. Auch die hohe Anzahl an alten und schadhaften Brücken bedarf erhöhter Aufwendungen für Sanierung und Ersatzneubauten. Die Überarbeitung des Kreisstraßenausbauprogramms ist in vollem Gange und zeigt, dass für viele der grundhaft zu erneuernden Straßen Planungen für einen einfachen Ausbau notwendig werden, um diese gemäß obigem Antrag der CDU gemäß den heutigen Anforderungen und Richtlinien auszubauen. Hierzu bedarf es neben erhöhten Investitionen auch zusätzlichen Personals für die Planung und bauliche Umsetzung der Maßnahmen.